

# Orgelwochen Weserbergland

28. August bis 25. September 2016

www.orgelwochen.de



## Eintrittsgeld

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei! Am Ausgang sammeln wir ein **selbst bestimmtes Eintrittsgeld**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche „Kulturetat“ erlaubt. Überweisungen lassen sich steuerlich absetzen.

## Bustransfer mit Platz-Reservierung

Wir bieten einen Bustransfer im klimatisierten Reisebus von Hameln zu den Konzertorten an. Dafür ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich! Busreisende finden in den Kirchen reservierte Plätze vor.

**Kosten** (Hin- und Rückfahrt):

4 € (Kinder und Jugendliche frei)

**Voranmeldung** (bitte ggf. auch Stornierung):

Tel.: 05151-710 62 02

E-Mail: bustransfer@orgelwochen.de

**Fahrpläne:** Fahrplan A (28. August)  
Fahrplan B (18. September)  
Fahrplan C (25. September)

	A	B	C
Hameln, Bahnhof (Vorplatz)	16:30	15:45	16:00
Hameln, ZOB (Pfortmühle)	16:40	15:55	15:55
Hameln, Brückenkopf/Pyrmont Str.	16:45	16:00	-
Hameln, Rosenbusch/Pyrmont Str.	-	-	15:50
Klein Berkel, Wendeplatz	16:50	16:05	15:45

## Wir danken unseren Förderern für ihre großzügige Unterstützung.

**Hauptsponsor der OWW:**



**Institutionelle Förderer:**



Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Melitta-Labenski-Stiftung

## Liebe Orgelbegeisterte aus nah und fern,

ich lade Sie herzlich ein zur Premiere der **Orgelwochen Weserbergland**. Mit diesem neuen Orgelfestival wollen wir Ihnen wertvolle Orgeln und eindrucksvolle Kirchen in der wunderbaren Landschaft des Weserberglandes vorstellen.

In der ersten Saison steht dabei der 50. Geburtstag der Beckerath-Goll-Organ der Marktkirche St. Nicolai Hameln – der größten Orgel im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont – im Mittelpunkt unseres Programms.

Erleben Sie herausragende Organisten in abwechslungsreichen Konzerten vom klassischen Orgelkonzert über Konzerte für Orgel plus Instrumentalensemble oder Chor bis hin zu einem Stummfilm mit Live-Organimprovisation. Und für den Nachwuchs ist auch gesorgt: mit einem Orgelkonzert für Kinder ...

Um allen Interessierten die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen, nehmen wir keinen Eintritt und sammeln stattdessen am Ausgang ein **selbst bestimmtes Eintrittsgeld**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche „Kulturetat“ erlaubt. Weil sich damit das Gesamtbudget der OWW jedoch bei Weitem nicht finanzieren lässt, gilt unserer besonderer Dank wie immer unseren **Sponsoren und Förderern** für ihre großzügige Unterstützung.

Freuen Sie sich auf neue Begegnungen mit der „Königin der Instrumente“,

Ihr *Stefan Vanselow*

PS: Bei allen Konzerten können Sie auf einer Leinwand im Altarraum das Spiel des Organisten mit Händen und Füßen mitverfolgen!

## Impressum

Veranstalter: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Hameln-Pyrmont | Künstlerische und organisatorische Leitung: Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow  
Kontakt: info@orgelwochen.de



## Sonntag, 28. August, 18 Uhr

Kirchen- und Orgelführung um 17:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 19 Uhr

### Stadtkirche Bad Pyrmont

Friedrichstraße 9, 31812 Bad Pyrmont

### Die Orgel zwischen Kult und Kommerz

Improvisationen über Choräle und

über Themen der Filmmusik (Star Wars, Harry Potter, Die Simpsons u. ä.)

### Tomasz Adam Nowak (Detmold)

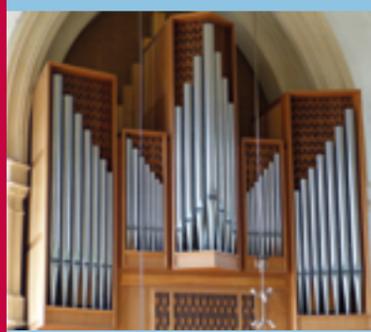
Dieses Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Pyrmont Orgelsommer statt.

Der 1962 in Warschau geborene **Tomasz Adam Nowak** studierte in seiner Heimatstadt sowie in München, Paris und Amsterdam. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe; unter anderem gewann er 1994 den renommierten Improvisationswettbewerb in Haarlem (Niederlande). Seit 2001 ist er Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik Detmold. Zudem ist er seit 1999 als Hauptorganist an der Stadt- und Marktkirche St. Lamberti in Münster tätig.

Die neobarocke **Führer-Organ der Stadtkirche Bad Pyrmont** von 1972 mit 27 Registern, verteilt auf zwei Manuale und Pedal, wurde 2003 grundlegend von Hillebrand-Organbau umintoniert und verfügt seitdem über eine sonore Grundtönigkeit.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**Bustransfer: Fahrplan A (Details siehe Rückseite)**



## Sonntag, 18. September, 17 Uhr

Kirchen- und Orgelführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18 Uhr

### Rittergut Welsede

Am Wasser 7, 31860 Emmerthal

### Den Oberrhein entlang ...

Orgelmusik des 16. bis 19. Jahrhunderts von Froberger, Muffat u. a.

### Tobias Lindner (Basel)

**Tobias Lindner**, Jahrgang 1975, studierte Kirchenmusik in Regensburg und Freiburg sowie Alte Musik in Basel. Um mit möglichst vielen Facetten der Orgelmusik in Berührung zu kommen, besuchte er zudem knapp 40 Meisterkurse. Seit 2002 ist der Preisträger diverser internationaler Orgelwettbewerbe als Kirchenmusiker in Basel tätig. Nach Lehraufträgen in Basel und Hannover erhielt er im März 2016 eine Professur für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.

Die **Barock-Organ in der Gutskapelle des Rittergutes Welsede** wurde 1733 bis 1735 von dem Hildesheimer Orgelbauer Conrad Müller mit einem Manual und acht Registern erbaut. Das weithin einzigartige Instrument ist in allen Teilen original erhalten (auch die Trompete!) und erklingt in mitteltöniger Stimmung. Die Bälge sind wahlweise tretbar oder mit einer Aufzieh-Elektronik zu aktivieren.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**Bustransfer: Fahrplan B (Details siehe Rückseite)**



## Sonntag, 25. September, 17 Uhr

Kirchen- und Orgelführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18 Uhr

### Petri-Pauli-Kirche, Bad Münden

Kirchhof, 31848 Bad Münden

### „Darf ich bitten?“

Tanzsätze für Orgel des 16. bis 18. Jahrhunderts und Improvisationen

### Gereon Krahorst (Maria Laach)

**Gereon Krahorst**, Jahrgang 1973, studierte Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Orgel in Köln, Freiburg im Breisgau, München und in Minden, als Domorganist in Paderborn, in Marbella (Südspanien) und als Cathedral Organist an der Basilica of Saint Louis (USA) wurde er 2015 als Abteioorganist an die Benediktinerabtei Maria Laach berufen. CD-Aufnahmen sowie Auftritte in Rundfunk und Fernsehen runden sein vielschichtiges musikalisches Wirken ab.

Die **Organ der Petri-Pauli-Kirche Bad Münden** wurde 1989 als opus 85 der baden-württembergischen Instrumentaufbau Rohlfs erbaut. Das dankartverfügbare Instrument besitzt 23 Register auf drei Manualen und Pedal und ist wohltemperiert gestimmt (Werckmeister 1691).

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**Bustransfer: Fahrplan C (Details siehe Rückseite)**



# Festwoche zum 50. Geburtstag der Beckerath-Goll-Orgel der Marktkirche St. Nicolai Hameln

## Marktkirche St. Nicolai Hameln

Pferdemarkt, 31785 Hameln

Die Beckerath-Goll-Orgel der Marktkirche St. Nicolai Hameln wurde 1966 von der Hamburger Orgelbauwerkstatt Beckerath mit drei Manualen und Pedal auf der Westempore erbaut. Sie ersetzte ein zweimanualiges Instrument im nördlichen Querschiff, das sich in der 1959 nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wieder eröffneten Marktkirche schnell als zu klein erwiesen hatte.

Markant ist der geteilte Prospekt der Orgel: Links stehen die gewaltigen Pfeifen des Pedalwerkes, während sich gegenüber das mächtige Hauptwerk, das farbenreiche Schwellwerk und das an barocken Vorbildern aus Norddeutschland orientierte Rückpositiv sowie der Spieltisch befinden.

Errichtet nach Plänen des damaligen Kantors der Marktkirche Siegfried Steche und des Orgelsachverständigen Helmut Winter, erlebte das Instrument in der 37-jährigen Amtszeit von Marktkirchenkantor Hans Christoph Becker-Foss zahlreiche Umbauten und Erweiterungen der Windanlage, der Mechanik und des Pfeifenwerks, darunter 1991 eine umfangreiche Revision durch die Schweizer Firma Goll (Luzern).

Heute besitzt die Beckerath-Goll-Orgel 41 Register sowie zahlreiche Spielhilfen und hat mehr als 2.500 Pfeifen. Als größte Orgel in Hameln und Umgebung verfügt sie über eine enorme Klangfarbenpalette und eignet sich damit für Musik vom Barock bis ins 21. Jahrhundert.

## Sonntag, 4. September, 17 Uhr

Konzertdauer bis etwa 18:10 Uhr

### Orgelkonzertant

Werke von Bach, Mozart, Rheinberger u. a.

### Hans Christoph Becker-Foss (Hameln)

Mitwirkende: Ensemble Antico (Konzertmeisterin: Annika Yildiz), Stefan Vanselow (Leitung)

Hans Christoph Becker-Foss, 1949 in Höxter geboren, absolvierte ein Kirchenmusik-Studium in Bremen und prägte als Kantor an der Marktkirche St. Nicolai Hameln von 1979 bis 2015 das Musikleben in Hameln und Umgebung und auch die Bauentwicklung der Marktkirchen-Orgel maßgeblich. Zudem ist er als Professor für Orgel an der Musikhochschule Hannover und als Orgelsachverständiger im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont (und darüber hinaus) tätig.

Das Ensemble Antico ist ein junges Orchester, das sich durch hohe Flexibilität, Wandelbarkeit und Experimentierfreude auszeichnet. Zu seinen Spezialitäten gehört es, musikalische Facetten und Stilrichtungen mehrerer Jahrhunderte aus einem aktuellen Blickwinkel zu betrachten und zu interpretieren. Das Ensemble Antico ist regelmäßiger Gast bei den Händelfestspielen Göttingen und den Musikwochen Weserbergland und erweitert sein Repertoire ständig mit Programmen von Monteverdi bis Brahms.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

## Donnerstag, 8. September, 19:30 Uhr

Konzertdauer bis etwa 21:30 Uhr

### Stummfilm & Orgelimitation

„Nathan der Weise“ (Literaturverfilmung nach G. E. Lessing; Deutschland 1922)

### Wolfgang Seifen (Berlin)

Wolfgang Seifen, Jahrgang 1956, war Mitglied der Regensburger Domspatzen und studierte anschließend Kirchenmusik in Aachen. Ab 1983 wirkte er als Organist an der Päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer, bis er im Jahr 2000 als Professor für Improvisation und liturgisches Orgelspiel an die Universität der Künste in

Berlin und wenig später zudem als Titularorganist der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin berufen wurde. Er konzertiert und unterrichtet weltweit und gilt als einer der international gefragtesten und virtuosesten Orgelimitatoren unserer Zeit.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



## Samstag, 10. September, 16 Uhr

Konzertdauer bis etwa 17 Uhr

### Orgelkonzert für Kinder

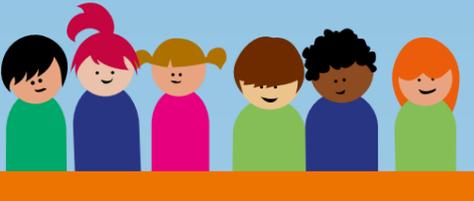
Die Orgelmaus (Karl-Peter Chilla)

### Stefan Vanselow (Hameln)

Wie vielfältig Orgelmusik klingen kann – mal feierlich, mal ernst, mal fröhlich und beschwingt – und wie eine Orgel funktioniert, das erfahren Kinder (und Erwachsene) in diesem unterhaltsamen Gesprächskonzert mit der Orgelmaus. (Besonders geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren)

Stefan Vanselow, Jahrgang 1980, erhielt seine erste musikalische Prägung im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend Chordirigieren und Kirchenmusik in Berlin und London. Nach Stationen als Chorleiter und Kirchenmusiker in Hannover, Bielefeld und Beckum ist er seit April 2015 als Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont und Kirchenmusiker an der Marktkirche St. Nicolai Hameln tätig.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



## Sonntag, 11. September, 17 Uhr

Konzertdauer bis etwa 18:15 Uhr

### Populäre Klassiker

Werke von Bach, Franck, Reger, Vierne u. a.

### Ulfert Smidt (Hannover)

Mitwirkende: Hamelner Kantorei an der Marktkirche, Stefan Vanselow (Leitung)

Ulfert Smidt studierte Kirchenmusik in Hannover. Als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes führte sein Weg zudem nach Amsterdam zu Piet Kee und Ewald Kooiman. Seit 1996 ist er künstlerischer Leiter der internationalen Orgelkonzerte an der Marktkirche Hannover und Orgeldozent an der Musikhochschule Hannover. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Auszeichnungen (Preis der Deutschen Schallplattenkritik, ECHO Klassik) dokumentieren sein künstlerisches Wirken.

Die Hamelner Kantorei an der Marktkirche mit ihren knapp 150 Mitgliedern von 17 bis 80 Jahren versteht sich als übergemeindliche und überkonfessionelle Kantorei des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont. Gegründet 1947, zählen ihre Oratorienkonzerte und Kantatengottesdienste heute zu den musikalischen Höhepunkten in der Region.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



## Kleines Glossar

**Balg:** Die Windversorgung der Pfeifen wird über ein kompliziertes System von Bälgen, Windkanälen, Windladen und Ventilen geregelt. Während heute üblicherweise ein Elektromotor für die Windzufuhr verantwortlich ist, mussten früher je nach Größe der Orgel ein bis zehn (oder mehr) Bälgetreter, die sog. Calcanten, diese Aufgabe übernehmen.

**Manual:** Klaviatur für die Hände, die ähnlich wie beim Klavier aus weißen und schwarzen Tasten besteht. Die meisten Orgeln haben zwei oder drei Manualen.

**Pedal:** Klaviatur für die Füße, auf der meist die Bassstimme gespielt wird.

**Pfeifen:** Erzeugen die Töne der Orgel. Gebaut aus Holz oder Metall in unterschiedlichen Formen für unterschiedliche Klangfarben (→ Register). Da die Tonhöhe der Pfeifen unveränderlich ist, gibt es pro Ton und → Register (mindestens) eine Pfeife.

**Prospekt:** Vorderansicht der Orgel. Die Orgelpfeifen im Prospekt bilden nur einen Bruchteil der gesamten Pfeifen des Instruments.

**Register:** Klangfarbe, die von einer durchgehenden Reihe von → Pfeifen erzeugt wird. Klassische Register sind z. B. Prinzipal, Rohrflöte, Gedackt, Mixtur, Trompete, Oboe, Voix céleste.

**Stimmung:** In unterschiedlichen Epochen wurden Orgeln verschieden gestimmt. In der mitteltönigen Stimmung (bis zum 17. Jahrhundert) sind einige Tonarten sehr gut, andere aber so unsauber, dass sie nicht verwendbar sind. Die gleichstufige Stimmung hat sich im 19. Jahrhundert durchgesetzt, in ihr klingen alle Tonarten gleich gut bzw. schlesetzt. Die (wohl-)temperierten Stimmungen des 18. Jahrhunderts sind ein Kompromiss zwischen diesen beiden Extremen.

